

Die Klänge der Highlander

Zum fünften Mal hatte Pipe Major David Johnston mit Unterstützung von „The Piperscorner Shop“, Brüggem, und des National Piping Centre, Glasgow, Anhänger der schottischen Musik zum Meisterkursus um sich versammelt.

VON ANGELA WILMS-ADRIANS

BRÜGGEN Wenn auffällig viele Schortenröcke in und um Schloss Dilborn zu sehen sind, das ist das ein untrügliches Zeichen für das Abschlusskonzert der „Winter School Brüggem“. Beim üppigen Programm des Abschlusskonzertes im Kulturforum mit feierlicher Zertifikatsübergabe erklangen Pipes und Drums vom frühen Abend bis spät in die Nacht. Die Gocher Gruppe Fafnr und das Brüggemer Ensemble „A Seven“ setzten weitere Akzente. Beim „Doors open Grand Reception“ empfing die Besucher stilschlecht eine Musikdelegation im vollen Ornat.

Die VIPs der großen Gästeschar wurden mit zeremoniellen Ehren und den Klängen der „Pipe“ zu ihren Plätzen begleitet. Schirmherr Major General Nick Caplin gab das Wort weiter an „The big man aus Düsseldorf“, Malcolm Scott. Der britische Generalkonsul bewies, dass er ebenfalls des Dudelsackspiels mächtig ist. „Wenn sie Zeit haben sollten, wir haben noch einen Kilt übrig“, warb ihn scherzend Jürgen Uhrig an. Moderator der international besetzten Crossed Swords Pipe Band, die im Mönchengladbacher HQ 2007 neu gegründet wurde.

Große Fortschritte erzielt

Die von Pipe Major David Johnston geleitete Band verwöhnte im mitreißenden Spiel und mit gekonnt zelebrierten Ritualen Ohr und Augen. Perfektion bot natürlich die „Instructors Band“ mit den zwölf Lehrern der „Winter School“. David Johnston – Gründer, Organisator und Dozent der „Winter School“ – verriet, dass zehn der zwölf Lehrer am National Piping Centre in schottischen Glasgow unterrichten. Der ehemalige Musikdirektor der Britischen Army, der



90 Piper auf der Bühne von Schloss Dilborn und im Publikum spielen „Auld Lang Syne“ – „Nehmt Abschied Brüder, lebeweils...“ Gewiss hingegen ist für einige Teilnehmer, dass sie auch zur nächsten Winter School kommen. BR-TOM/ASC

solistisch und in der Band sein Können bewies, war hoch zufrieden mit den Absolventen.

Die meisten der 70 Teilnehmer hatten zum wiederholten Mal die „Winter School“ in der Brüggemer Jugendherberge besucht, um ihre bereits vorhandenen Kenntnisse zu verfeinern. „Wir haben alle schwer gearbeitet, und es wurden große Fortschritte gemacht. Viele wollen auch 2012 wieder dabei sein“, erzählte der Profi, der sich seit sieben Jahren mit seiner deutschen Frau in Brüggem sehr wohl fühlt. Mit alten

INFO

Winter school

Teilnehmer mehr als 60 Musiker aus ganz Europa

Pipe Major David Johnston, geboren in Enniskillen, Co. Fermanagh, in Nordirland, blickt auf eine langjährige Karriere als Dudelsackspieler und Pipe Major zurück. **Unterricht** Spielen auf dem schottischen Nationalinstrument, der Great Highland Bagpipe.

deutschen, französischen und schwedischen Liedern entführte das mittelalterlich gewanderte Ensemble Fafnr musikalisch in die Zeit von Wolfer von der Vogelweide und brachte passend dazu das Flair der einst umherziehenden Musiker nach Brüggem. Frankie Bannatyne und Deihard Ceilidh setzten auf den charakteristischen Klang schottischer und irischer Musik. Mit Pop und Traditional rundete der Brüggemer Vokalchor „A Seven“ um Hermann Schröder den Abend stimmungsvoll ab.